



## Der König und sein Torjäger

40 Jahre Anton-Rehbein-Turnier: Viel ist in der Zeit passiert, Vieles hat sich verändert. Für die Alten Herren aus Heessen waren die Tage in der Sachsenhalle aber seit den Anfängen immer das Highlight des Jahres. Dabei war es gleich, ob sie nun für den SVE aufliefen, den SCE, den SV 26 oder ganz früher noch als VfR- und TuS-Mannschaft. Ab dem zweiten Weihnachtsfeiertag zählte nur noch der Fußball. Die 40 Jahre lieferten reichlich Anekdoten, natürlich auch außerhalb des Feldes. Das ganze Jahr wurde über manche davon geredet. Und es gibt nicht wenige Spieler, die sich noch genau an ihre Tore erinnern, mit denen sie das eigene Team ins Halbfinale geschossen haben.



Mit Sigi Maack steht in diesem Jahr einer der erfolgreichsten Torjäger in Reihen der Gastgeber an der Bande. Er übernahm das Traineramt des zurückgetretenen Ralf Reich. In der Sommersaison schaffte Maack es nicht ganz, eine positive Bilanz hinzulegen. Erstmals seit langer Zeit kassierte der SVE mehr Niederlagen, als er selbst Siege einfuhr (9-4-10).

Das lag allerdings nicht am Trainer. Vielmehr gingen die Heessener in viele Partien mit einem kleinen, statt dem eventuell besten Aufgebot. Es galt die Prämisse, Hauptsache es wird kein Spiel abgesagt. War der SVE zu elft oder zwölfte, trat er auch an – durchaus auf die Gefahr hin, zu verlieren. So kamen stolze 38 Akteure 2017 zum Einsatz, am häufigsten lief Markus Fessler auf (21). Nur einmal mussten die Heessener wegen Personalmangels passen, die Gegner ließen sie dagegen sieben Mal im Stich. Das Problem mit den wenigen Leute haben also andere Vereine ebenfalls.

46 Tore schoss der SVE in seinen 23 Partien. Mehr als ein Drittel davon gingen auf das Konto von Christian Lepper, der 18 Mal einnetzte. Damit egalisierte er die Marke von Toto Kron aus den Jahren 2005 und 2009. Der Rekord steht seit Beginn der Aufzeichnungen bei 20 Treffern, die Sigg Maack 2003 erzielte.



*Torschützenkönig:  
Christian Lepper  
schoss 18 Treffer.*

Neben dem Sport ist auch die Geselligkeit ein wichtiges Thema bei den Heessener Alten Herren. Da wird schon mal etwas länger diskutiert, was gemacht wird, damit alle auf ihre Kosten kommen. Neben den Mannschaftsfahrten sind die Abschluss- und die Karnevalsfeier Höhepunkte der Festsaison. In diesem Jahr fand auch wieder das Schützenfest statt. Sigg Maack krönte sich zum König. Großartige Resonanz fand auch die Auswärtsfahrt nach Göttingen. Der SVE besuchte dort den ehemaligen Heessener Peter Piebrock und spielte gegen dessen jetzige Mannschaft, um anschließend gemeinsam zu grillen.

Nach der enttäuschenden Vorstellung im vergangenen Jahr ist der SVE beim diesjährigen Rehbein-Turnier wieder in eine starke Gruppe gelost worden. Die Heessener wollen sich davon aber nicht im Vorfeld unterkriegen lassen, sondern mit der Unterstützung des heimischen Publikums den Finaltag erreichen. Grundsätzlich geht es aber darum, fünf schöne Tage in der Sachsenhalle zu erleben. Deshalb wünschen der Gastgeber alle anderen Mannschaften viel Erfolg und einen fairen Verlauf der hoffentlich attraktiven Partien.



*Bei bestem Wetter fand das Schützenfest statt und die Alten Herren kürten in Sigg Maack (Mitte) einen neuen König.*